

# Was einmal als harmloser Konsum begann...

## Einladung zum 1. Treffen für Eltern und Angehörige von Drogensucht Betroffener Bochum

Donnerstag 12. September 2019  
19:00 Uhr - 21:00 Uhr

In den Räumen der  
**Selbsthilfe-Kontaktstelle Bochum**  
Alsenstr. 19 A  
44789 Bochum

## Melden Sie sich gerne auch schon vorab bei uns:

**Selbsthilfe-Kontaktstelle Bochum**  
Telefon 02 34 – 507 80 60  
selbsthilfe-bochum@paritaet-nrw.org

Es dauert eine ganze Zeit, bis Eltern und Angehörige merken, dass das betroffene Kind/Geschwister/der Enkel/Partner sich durch den Konsum von Drogen verändert. Lebensaufgaben wie Schule, Ausbildung oder Arbeit werden vom Betroffenen zunehmend nicht mehr bewältigt. Freunde wenden sich vom Betroffenen ab oder sind Mitkonsumenten. Die Beziehung der Angehörigen zum Betroffenen ist von ständigen Konflikten und der Sorge um den Betroffenen geprägt.

In ganz NRW treffen sich Eltern und Angehörige regelmäßig, unter Wahrung der Anonymität. Sie wollen mit ihren Sorgen, Ängsten und Problemen und dem Bemühen um Hilfe nicht mehr alleine bleiben. Sie treffen sich nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Ein solches Treffen soll nun auch in Bochum gegründet werden.

Der Landesverband der Eltern- und Angehörigenkreise von Drogensucht Betroffener (ARWED e.V.), die Selbsthilfe-Kontaktstelle und die Krisenhilfe e.V. Bochum inECHTZEIT – Beratungsstelle für Cannabis und synthetische Drogen laden herzlich zu einem ersten Treffen ein. Weitere Treffen werden von den beteiligten Institutionen nach Wunsch unterstützt. Angeboten wird z.B. die Teilnahme an Informationsveranstaltungen und Wochenendseminaren speziell für Eltern und Angehörige aus ganz NRW. Der Kreis hat die Möglichkeit sich fachlichen Rat von den SuchtexpertInnen der Fachpartner einzuholen oder sich bei der Selbsthilfekontaktstelle Tipps für die Gestaltung der Austauschende zu holen.

### Wen laden wir ein?

Eltern/Angehörige von beginnender oder bestehender Drogensucht Betroffener. Es ist egal, um welche Drogensucht es sich handelt. Die Probleme, die sich für Eltern/Angehörige daraus ergeben, sind alle ähnlich. Entscheidend ist, dass Sie über den Drogenkonsum/ -Sucht Ihres Kindes/ Ihres Angehörigen in Sorge sind.

### Ziele für die Treffen:

- Verständnis finden und Mut gewinnen,
- eine Vielzahl von Anregungen bekommen, wie Sie Ihr Kind/Angehörigen unterstützen können und wie Sie mit Ihrer eigenen Situation besser klarkommen.

### Folgende Fragen sollen den Austausch bei den Treffen leiten:

- Was können wir als Eltern/Angehörige für UNS tun?
- Was können wir für UNSER KIND/ UNSEREN ANGEHÖRIGEN tun?

**Kommen Sie! Sie sind kein Einzelfall +++ Sie sind nicht schuld +++ Resignieren Sie nicht**



**Der Paritätische**  
Selbsthilfe-Kontaktstelle  
Alsenstraße 19 a  
44789 Bochum



**Krisenhilfe e.V. Bochum**  
ineCHTZEIT – Beratungsstelle  
für Cannabis und synthetische Drogen  
Katharinastraße 5  
44793 Bochum



**ARWED e.V.**  
Gesundheitscampus-Süd 9  
44801 Bochum